

# 2105 Lieferungsnummer der Deutschen Nationalbibliografie und/oder Pseudoheftnummer (m)

ILTIS-Handbuch, Titeldaten, Formatdokumentation, Feldbeschreibungen

Stand: 19.01.2017

PICA3 / Steuerzeichen	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21 / UF / Pos.
2105	006U	J	Lieferungsnummer der Deutschen Nationalbibliografie und/oder Pseudoheftnummer	
-ohne-	\$0	J	JJ,RHH WV-Lieferungsnummer und/oder Pseudoheftnummer	015 ## / \$a \$2

Indextyp/Schlüsseltyp	Indexiererroutine	ADI
NUM/WVN	N	

## Verwendung

Die Lieferungsnummer wird täglich maschinell erzeugt und mit Feld 2105 automatisch in die Titelsätze der Satzarten \*a, \*f und \*F sowie \*bvz und \*dvz eingefügt, die in Feld 0599 den Status "a" haben. In den übergeordneten Satzarten für begrenzte Werke und in Infosätzen ist Feld 2105 unzulässig. Die Lieferungsnummer ist indiziert. Das Feld ist wiederholbar.

Statt einer Lieferungsnummer kann in bestimmten Fällen manuell eine Pseudoheftnummer angegeben werden. Die Pseudoheftnummer ist nicht zulässig in den übergeordneten Datensätzen einer mehrteiligen Monografie (\*c,\*E). Auch in neu zu erfassenden monografischen Reihen (\*dvz) kann auf die Angabe der Pseudoheftnummer verzichtet werden, wenn diese nach RDA zu erfassen ist (Ausnahme s. Feldbeschreibung 95,P01). Bei Zeitschriften (\*bvz) wird die Pseudoheftnummer erfasst, sofern die Bedingungen zur Vergabe (s. Ausführungsbestimmungen) gegeben sind. Alle Pseudoheftnummern sind indiziert. Das Feld ist wiederholbar.

## Link zum ZDB-Format

[http://www.zeitschriftendatenbank.de/fileadmin/user\\_upload/ZDB/pdf/zdbformat/2105.pdf](http://www.zeitschriftendatenbank.de/fileadmin/user_upload/ZDB/pdf/zdbformat/2105.pdf)

Für fortlaufende Ressourcen sind die Angaben des ZDB-Formats zu beachten.

## Beschreibung des Feldinhaltes

Das Datenfeld 2105 enthält die Lieferungsnummer der Reihen A, B, C, H und O oder eventuell eine Pseudo-Heftnummer. Es kann sowohl ein Feld 2105 mit der Lieferungsnummer als auch ein Feld 2105 mit einer Pseudo-Heftnummer für einen speziellen Bestand im Datensatz vorkommen.

Die Pseudo-Heftnummer kennzeichnet im ILTIS-System unterschiedliche Titeldatenbestände z.B. Sondersammlungen und Handbibliotheksbestände, oder wird als Platzhalter eingesetzt, wenn die Publikation nicht in den bibliografischen Dienstleistungen angezeigt werden soll.

### Wiederholung des Feldes 2105:

Dissertationen und Habilitations-Schriften, deren primäre Anzeige in den Reihen A oder B erfolgt, werden zusätzlich noch in die Reihe H aufgenommen. Die Steuerung erfolgt über den di-Code in Feld 0600. In diesem Fall erscheint zusätzlich zur Lieferungsnummer der Reihe A oder B im wiederholten Feld 2105 eine Nummer für die Reihe H.

Eine Wiederholung des Feldes kann auch entstehen, wenn wegen Zugang in einer Handbibliothek oder durch Konversion weiterer Altdaten ein Exemplar angehängt wird. Dann wird zusätzlich zur alten Anzeigenummer oder zu einer bereits vorhandenen Pseudo-Heftnummer aus einer vorhergehenden Migration die Pseudo-Heftnummer der betreffenden Sammlung bzw. Konversion ergänzt

## Struktur der Lieferungsnummer

Die Lieferungsnummer hat folgende alphanumerische Struktur: JJ,RHH

Struktur der Lieferungsnummer	
JJ	Jahrgangsangabe der betreffenden bibliografischen Reihe (zwei Ziffern)
R	Bibliografische Reihe (Großbuchstabe): A, B, C, G (bis Oktober 2003), H oder O

HH	Laufende Nummer einer Lieferung der betreffenden bibliografischen Reihe innerhalb des betreffenden Bibliografie-Jahrgangs (zwei Ziffern)
ZZZZ	Zählung, das ist die laufende Nummer der Titelanzeige in einem Heft der betreffenden bibliografischen Reihe (vier Ziffern). (Verwendung nur bis Bibliografie-Jahrgang 2009)

### Struktur der Pseudo-Heftnummer

Eine Pseudo-Heftnummer hat die Form einer Lieferungsnummer, z.B.

Pseudonummer	Beschreibung
<b>94,P01</b>	Datensätze für begrenzte Medienwerke und monografische Reihen, die nicht in die bibliografischen Dienstleistungen aufgenommen werden sollen
<b>95,P01</b>	Zeitschriftendaten, die nicht in die bibliografischen Dienstleistungen aufgenommen werden sollen. Ab Ende 1995 - 2012 Zeitschriftendatensätze für Werke der Handbibliothek
<b>95,P02</b>	Seit 2011 ausschließlich Datensätze der Handbibliothek (ohne Sondersammlungen)
<b>00,P01</b>	Alle Datensätze der Sammlung Exil-Literatur 1933-1945 und des Deutschen Exil-Archivs 1933-1945, außerdem Retro-Datensätze des DEA
<b>04,P01</b>	Datensätze (Monografien und Zeitschriften) der Sammlung des Deutschen Buch- und Schriftmuseums
<b>08,L01</b>	Projekt Retrokonversion II, verschiedene Kontingente (ohne DBSM)
<b>10,P01</b>	Alle Handbibliotheksbestände des DMA

**94,P01** Diese Pseudo-Heftnummer wird vergeben, damit neue Datensätze mit älteren Erscheinungsjahren nicht in die bibliografischen Dienstleistungen aufgenommen werden. Die Pseudo-Heftnummer wird verwendet für alle Materialarten von Monografien (einschließlich der Germanica und Übersetzungen) und monografische Reihen. *[Anmerkung: Die Vergabe der Pseudoheftnummer bei monografischen Reihen ist derzeit noch in Klärung.]*

- Zeitschriftenstücktiteln
- Loseblattwerke, die ihr Erscheinen eingestellt haben (unabhängig vom Erscheinungsjahr)
- Hochschulprüfungsarbeiten
- Karten

Bei für DNB neu anzulegenden monografischen Reihen gilt: falls die Monografie eine Pseudoheftnummer erhält, erhält auch der Advz-Satz eine Pseudoheftnummer. Dies gilt nicht für Verknüpfungen mit bereits vorhandenen monografischen Reihen und ebenfalls nicht, falls gleichzeitig Stücke vorliegen, die ohne Pseudoheftnummer regulär angezeigt werden. Dann wird auch die monografische Reihe regulär in die bibliographischen Dienste aufgenommen und als Neue Reihe angezeigt.

Außerdem kann die Pseudo-Heftnummer unabhängig vom Erscheinungsjahr für Datensätze von monografischen Medien verwendet werden, die zwar nicht zum Sammelgebiet gehören aber trotzdem archiviert werden. Allerdings dürfen sie nicht Bestandteil einer Handbibliothek oder Sondersammlung sein. Dabei kann es sich z.B. um ausgewählte Medienwerke zum Buch- und Bibliothekswesen, um Geschenke oder besondere Ausgaben handeln.

Die Vergabe wegen eines älteren Erscheinungsjahres wird jedes Jahr zum 1. April angepasst. Beispiel: Ab April 2016 sollen monografische Veröffentlichungen (einschließlich Germanica und Übersetzungen), Zeitschriftenstücktitel, Hochschulprüfungsarbeiten und Karten nur mit einem Erscheinungsjahr ab 2013 in die bibliografischen Dienstleistungen aufgenommen werden.

**95,P01** Diese Pseudo-Heftnummer bezieht sich ab 2011 ausschließlich auf Zeitschriften und betrifft:

- alle \*bvz-Datensätze, die keine WV-Nummer haben und nicht oder nicht noch einmal angezeigt werden sollen
- BfB-Aufnahmen bei Zeitschriften

Ausnahme: Praxis in EF.3/6 ist, dass für DNB sowohl neue Zeitschriften (\*bvz) als auch neue monografische Reihen (\*dvz) immer im WV-Heft angezeigt werden, sofern sie nach RDA katalogisiert werden können. Nur in den Fällen, in denen bereits ein ZDB-Satz nach RAK vorliegt, der nachgenutzt wird und nicht nach RDA hochkatalogisiert werden kann (z.B. weil nicht das erste Heft vorliegt), kommt die Titelaufnahme in 95,P01. *[Anmerkung: Die Anzeigepaxis für RAK-Aufnahmen ist durch AEN erneut in der Diskussion.]*

**95,P02** Diese Pseudo-Heftnummer wird ab 2011 nur für Datensätze der Handbibliothek (nicht für Sondersammlungen) verwendet. Das gilt für alle Monografien und Zeitschriften des In- und Auslandes.

**00,P01** Diese Pseudo-Heftnummer wird für die Datensätze (Monografien und fortlaufende Ressourcen) der Sammlung Exil-Literatur 1933-1945 in Leipzig und für das Deutsche Exilarchiv 1933-1945 in Frankfurt am Main verwendet, ebenso für Retro-Datensätze des DEA.

**04,P01** Diese Pseudo-Heftnummer wird seit 2005 ausschließlich für Datensätze (Monografien und Zeitschriften) der Sammlung des Deutschen Buch- und Schriftmuseums verwendet. Es erfolgt eine Untergliederung in Studiensammlungen und Fachbibliothek, die wieder in Gruppen aufgeteilt sind:

04,P01-s-NN Studiensammlungen, verschiedene Untergruppen

Beispiel: 04,P01-s-33 Studiensammlungen, Klemmsammlung, Einbände

04,P01-f-NN Fachbibliothek, verschiedene Untergruppen

Beispiel: 04,P01-f-21 Fachbibliothek, Klemmsammlung, buchhistorische Fachliteratur

Durch die Untergliederung der Pseudo-Heftnummer ist es möglich, die einzelnen Bestände/Sammlungen des DBSM im Katalog separat nachzuweisen.

Pseudoheft	Bestand	Sammlung	Sammlungsteil
04,P01-s-12	Studiensammlungen	Bibliothek des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler	Gruppe Ink (Drucke bis 1500)
04,P01-s-13	Studiensammlungen	Bibliothek des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler	Gruppe M (Drucke ab 1501)
04,P01-s-21	Studiensammlungen	Klemmsammlung	mittelalterliche Handschriften
04,P01-s-22	Studiensammlungen	Klemmsammlung	Drucke bis 1500
04,P01-s-23	Studiensammlungen	Klemmsammlung	Drucke von 1501 bis 1560
04,P01-s-24	Studiensammlungen	Klemmsammlung	Drucke von 1561 bis 1800
04,P01-s-25	Studiensammlungen	Klemmsammlung	Drucke von 1801 bis 2003
04,P01-s-41	Studiensammlungen	Sammlung Künstlerische Drucke	Drucke von 1913 bis 2003 ()
04,P01-s-51	Studiensammlungen		Drucke ab 2004
04,P01-s-61	Studiensammlungen	Sammlung Stiftung Buchkunst	Deutsche Buchkunst
04,P01-s-62	Studiensammlungen	Sammlung Stiftung Buchkunst	Internationale Buchkunststiftung
04,P01-s-63	Studiensammlungen	Sammlung Stiftung Buchkunst	Stiftung Buchkunst
04,P01-s-31	Studiensammlungen	Klemmsammlung	Faksimiles
04,P01-s-32	Studiensammlungen	Klemmsammlung	Künstlerbücher, originalgraphische Mappenwerke
04,P01-s-33	Studiensammlungen	Klemmsammlung	Einbände
04,P01-s-34	Studiensammlungen	Klemmsammlung	Kalender
04,P01-s-35	Studiensammlungen	Klemmsammlung	digitale Medien
04,P01-s-36	Studiensammlungen	Klemmsammlung	Orientalia
04,P01-f-11	Fachbibliothek	Bibliothek des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler	(außer Gruppen M und Ink)
04,P01-f-21	Fachbibliothek	Klemmsammlung	buchhistorische Fachliteratur
04,P01-f-11	Fachbibliothek	Sammlung Künstlerische Drucke	buchhistorische Fachliteratur aus den Beständen der DNBL mit Sonderaufstellung im DBSM

**08,L01** Pseudo-Heftnummer für die folgenden Titeltkontingente im Rahmen des Projektes Retrokonversion II:

- SR-Titel
- Desiderata Leipzig und Frankfurt
- Sammlung von Titeldrucken aus den Jahren 1945-1992
- Musikalien und Tonträger der DNB-L.

Position 3 in Feld 0500 hat die Kennung "l".

Feld 7001 weist die Codeangabe "m" auf.

Bei den Desiderata steht in Feld 0500 an Position 3 der Buchstabe "q", ebenso in Feld 7001.

**10,P01** Diese Pseudo-Heftnummer wurde 2010 eingeführt, um die Handbibliotheksbestände des DMAs eindeutig zu kennzeichnen. Damit sind sie im Katalog selektierbar. Bei früheren Katalogisaten ist 10,P01 zusätzlich zur P-Nummer 01,P01 ergänzt.

#### Ausführungsbestimmungen

Pseudo-Heftnummern verhindern die maschinelle Erzeugung des Feldes 0599 in monografischen Datensätzen. Werden bei der aktuellen Erschließung Pseudo-Heftnummern manuell erfasst, so ist ein vorhandenes Feld 0599 zu löschen. Dadurch unterbleibt die Aufnahme in die bibliografischen Dienstleistungen. Vereinzelt kommt es vor, dass beim Update eines ND-Satzes die Bedingungen für die Angabe der Pseudo-Heftnummer gegeben sind. In diesen Fällen bleibt Feld 2100 erhalten.

Die Datensätze der Sondersammlungen und Handbibliotheksbestände erhalten bei der aktuellen Erfassung ebenfalls Pseudo-Heftnummern. Wenn ein Pflicht- oder Belegexemplar nach einem Handbibliotheksexemplar eintrifft und im Datensatz bereits eine Pseudo-Heftnummer steht, muss wegen der bibliografischen Dienstleistungen Feld 0599 zusätzlich verwendet werden, damit eine Lieferungsnummer erzeugt wird.

**94,P01 / 95,P01 / 95,P02** Diese Pseudo-Heftnummern werden manuell erfasst und sind indexiert. Beim Update sowie bei einer Korrektur eines monografischen Erwerbungs- oder ND-Satzes mit der Datensatzbezeichnung \*ac- oder \*am in Datenfeld 0500 muss gleichzeitig mit dem Einfügen einer P-Nummer ein vorhandenes Feld 0599 gelöscht werden. Vereinzelt kommt es vor, dass beim Update eines ND-Satzes oder eines alten CIP-Katalogisats die Bedingungen für die Angabe der Pseudo-Heftnummer gegeben sind. In diesen Fällen bleibt Feld 2100 erhalten.

**00,P01** Die Pseudo-Heftnummer wird in Neukatalogisaten erfasst. Zusätzlich können in einem weiteren Feld 2105 WV-Nummern oder andere Pseudo-Heftnummern stehen. Der Selektionsschlüssel für Neukatalogisate in Feld 0701 ist "x". Der Selektionsschlüssel für Retro-Datensätze in Feld 0701 ist "m". Ist ein nachträgliches Update für ein Pflichtexemplar mit neuem Erscheinungsjahr erforderlich, das in die bibliografischen Dienste aufgenommen werden muss, wird die Pseudo-Heftnummer beibehalten. Zusätzlich wird Feld 0599 mit Status b erfasst. Ist ein nachträgliches Update für ein weiteres Exemplar mit altem Erscheinungsjahr erforderlich, wird die Pseudo-Heftnummer ebenfalls beibehalten. Muss ein Datensatz wegen Dublettenbereinigung gelöscht werden, ist die Pseudo-Heftnummer 00,P01 und der entsprechende Exemplardatensatz zu übertragen.

**04,P01** Die Pseudo-Heftnummer ist 04,P01 mit weiteren Untergliederungen. Sie ist bei Neuerfassungen anzugeben. Zusätzlich steht in Datensätzen aus dem Projekt Retrokonversion II in einem weiteren Feld 2105 die P-Nummer 08,L02. Ist ein nachträgliches Update für ein Pflichtexemplar mit neuem Erscheinungsjahr erforderlich, das in die bibliografischen Dienste aufgenommen werden muss, wird die Pseudo-Heftnummer 04,P01 beibehalten. Zusätzlich wird Feld 0599 mit Status b erfasst. Ist ein nachträgliches Update für ein weiteres Exemplar mit altem Erscheinungsjahr erforderlich, wird die Pseudo-Heftnummer ebenfalls beibehalten. Muss ein Datensatz mit dieser Pseudo-Heftnummer wegen Dublettenbereinigung gelöscht werden, ist die P-Nummer 04,P01 (und der Exemplardatensatz des DBSM) zu übertragen.

**08,L01** Desiderata: Liegt nachträglich ein Exemplar vor, erfolgt die Aufnahme nach aktuellen Regeln. Wird der Aaq-Satz upgedatet, müssen folgende Schritte erledigt werden: 0500 Pos. 3 wird gelöscht, 2105 soll mit 94,P01 überschrieben werden, die Felder 0599, 2260 (und/oder 8595) und 8034 müssen gelöscht werden, in 7001 wird der Selektionsschlüssel in "x" geändert.

**10,P01** Die Pseudo-Heftnummer wird in Neukatalogisaten manuell erfasst. Zusätzlich steht bei früheren Katalogisaten in einem weiteren Feld 2105 die P-Nummer 01,P01. Muss ein Datensatz mit dieser Pseudo-Heftnummer wegen Dublettenbereinigung gelöscht werden, ist die P-Nummer 10,P01 (und der Exemplardatensatz des DMA) zu übertragen.

## Codes

-

## Beispiele

### Lieferungsnummern

2105 11,A10 (Jahrgang 2011, Reihe A, Lfg. 10)

2105 10,O01 (Jahrgang 2010, Reihe O, Lfg. 1 usw.)

2105 01,A01,0001 (Jahrgang 2001 usw.)

2105 86,H03,0955

2105 92,C02,0087

2105 09,A17,1669

### Pseudo-Heftnummern

2105 10,P01

2105 94,P01

2105 08,L01

2105 04,P01-s-33

## Altdaten / Datenpflege

Für mehrere Altdatenbestände, die keine Anzeigenummer (WV-Nummer) aufwiesen, wurden bei der Überführung der Daten aus dem ehemaligen DNB-System in das System PICA/ILTIS die betreffenden Pseudo-Heftnummern maschinell erzeugt. Weitere Pseudo-Heftnummern kamen durch spätere Konversionen hinzu oder werden bei Bedarf neu festgelegt.

Aus der Altdatenintegration können auch Datensätze ohne Feld 2105 vorhanden sein.

<https://wiki.dnb.de/download/attachments/41157656/2105.pdf?version=3&modificationDate=1355746539000&api=v2>

<https://wiki.dnb.de/pages/viewpage.action?pagelId=50759561>